**Kurzversion: Deutscher Verzinkerpreis 2017 - Die Preisträger**

Zum 15. Mal hat der Industrieverband Feuerverzinken hat den Deutschen Verzinkerpreis für Architektur und Metallgestaltung verliehen. Der nahezu 30-jährigen Tradition folgend wurden auch bei der diesjährigen Preisvergabe wieder herausragende Architekturen und Objekte der Metallgestaltung in das Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt. Die Vergabe des Preises erfolgte in zwei getrennten Kategorien. Wie in den Vorjahren sah der Auslober für die Kategorie Architektur ein Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro und in der Kategorie Metallgestaltung ein Preisgeld von 5.000 Euro vor.

Mit 45 eingereichten Projekten, die ganz oder in wesentlichem Umfang feuerverzinkt waren, fand der Preis in der Fachwelt erneut eine gute Resonanz. Die eingereichten Bewerbungen offenbarten das breit gefächerte Anwendungsspektrum von feuerverzinktem Stahl und die wachsende Bedeutung des Feuerverzinkens vor allem unter den Aspekten Nachhaltigkeit, Dauerhaftigkeit und Ästhetik.

Eine unabhängige Jury unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Rainer Hempel, Fakultät für Architektur der Technischen Hochschule Köln, bestimmte die Preisträger. Die Jury vergab in der Kategorie Architektur einen ersten, einen zweiten und zwei dritte Preise. Der erste Preis ging an pfeiffer sachse architekten UG, Berlin und Stahlbau Claus Queck GmbH, Düren für die Landmarke Duhamel "Saarpolygon". Mit dem zweiten Preis ausgezeichnet wurden as-if Architekten, Berlin für den neuen Hauptcampus der Zeppelin Universität Friedrichshafen. Die dritten Preise erhielten Baum & Baros Architekten, Roetgen für die Comeniusbrücke in Jaromer sowie Rimpf-Architektur, Hamburg und Stahlbau Hahner GmbH & Co.KG, Petersberg für das Empfangsgebäude "Mitoseum" im Saurierpark Kleinwelka.

In der Kategorie Metallgestaltung wurden fünf Objekte ausgezeichnet. Der erste Preis ging an SYRA Schoyerer Architekten BDA, Mainz für den Fahrradpavillon Mainz. Trägerin des zweiten Preises ist Angelika Summa, Würzburg für das Kunstwerk „Structangle II“. Mit dem dritten Preis ausgezeichnet wurde die Kunstschmiede Andreas Althammer, Leipzig für die Umsetzung der "Schriftspur" der Stadtbahn "Wehrhahnlinie" Düsseldorf. Anerkennungen erhielten Isabel Lange Metallgestaltung für die Neugestaltung des Geländers der Haupttreppe eines Krankenhauses in Preetz und Lendler Ausstellungsarchitektur für die Wanderausstellung "Israelis & Deutsche".

**Abbildungen:**

Abb. 1: Deutscher Verzinkerpreis 2017: Der erste Preis der Kategorie Architektur ging an pfeiffer sachse architekten UG, Berlin und Stahlbau Claus Queck GmbH, Düren für die Landmarke Duhamel "Saarpolygon".

Abb. 2: Deutscher Verzinkerpreis 2017: Mit dem zweiten Preis der Kategorie Architektur ausgezeichnet wurden as-if Architekten, Berlin für den neuen Hauptcampus der Zeppelin Universität Friedrichshafen.

Abb. 3: Deutscher Verzinkerpreis 2017: Mit einem der beiden dritten Preise der Kategorie Architektur wurden Baum & Baros Architekten, Roetgen für die Comeniusbrücke in Jaromer ausgezeichnet.

Abb. 4: Deutscher Verzinkerpreis 2017: Einen der beiden dritten Preise der Kategorie Architektur erhielten Rimpf-Architektur, Hamburg und Stahlbau Hahner GmbH & Co.KG, Petersberg für das Empfangsgebäude "Mitoseum" im Saurierpark Kleinwelka.

Abb. 5: Deutscher Verzinkerpreis 2017: Der erste Preis der Kategorie Metallgestaltung ging an SYRA Schoyerer Architekten BDA, Mainz für den Fahrradpavillon Mainz.

Abb. 6: Deutscher Verzinkerpreis 2017: Trägerin des zweiten Preises der Kategorie Metallgestaltung ist Angelika Summa, Würzburg für das Kunstwerk „Structangle II“.

Abb. 7: Deutscher Verzinkerpreis 2017: Mit dem dritten Preis der Kategorie Metallgestaltung ausgezeichnet wurde die Kunstschmiede Andreas Althammer, Leipzig für die Umsetzung der "Schriftspur" der Stadtbahn "Wehrhahnlinie" Düsseldorf.

Abb. 8: Deutscher Verzinkerpreis 2017: Eine Anerkennung der Kategorie Metallgestaltung ging an Lendler Ausstellungsarchitektur für die Wanderausstellung "Israelis & Deutsche".

Abb. 9: Deutscher Verzinkerpreis 2017: Eine Anerkennung der Kategorie Metallgestaltung erhielt Isabel Lange Metallgestaltung für die Neugestaltung des Geländers der Haupttreppe eines Krankenhauses in Preetz

**Backgrounder:**

Der Industrieverband Feuerverzinken e.V. und seine Serviceorganisation, das Institut Feuerverzinken GmbH, vertreten die deutsche Stückverzinkungsindustrie. Im Jahr 2016 wurden in Deutschland mehr als 1,8 Mio. Tonnen Stahl stückverzinkt. Wichtige Anwendungsbereiche des Korrosionsschutzes durch Feuerverzinken sind u. a. Architektur und Bauwesen sowie die Verkehrstechnik und der Fahrzeugbau. Weitere Informationen zum Feuerverzinken unter: www.feuerverzinken.com.